



Thärichens Tentett
Titel: no half measures
Label: Laika-Records / LC 07577
Genre: 108 Jazz
Format: Digipac, Booklet, 13 Titel,
72:00 Min.
Katalognr. 3510377.2
EAN: 40 117 8619 3776
VÖ: 08.11.2019

Vertrieb (D,A,CH): Rough Trade
Digital auf allen Plattformen

**20 Jahre Thärichens Tentett
Presseecho**

CONCERTO 5|2019

JAZZINTERNATIONAL

**Thärichens Tentett
No Half Measures**

●●●●
Laika Records, Vertrieb: Rough Trade



Zugegeben, ich bin ein Fan von Nicolai Thärichen und seinem Tentett, und was der 1969 in Berlin geborene Komponist, Pianist und Bandleader auf seinem neuen Album zu Tonträger gebracht hat, ist für mich wieder aller Ehren wert. Dabei bin ich kein großer Liebhaber neuer englischer und deutscher Texte und Songs im Jazz Gewand. Auf die Weise, wie das Repertoire, das aus Thärichen, Jan von Klewitz, Michael Schiefel, Simon Harrer und Kai Brückner Kompositionen mit Texten von Nikolaus Leistle, Maria A. Slowinska, Johannes Gunkel und James Joyce besteht, umgesetzt ist, kann ich sehr Gefallen daran finden. Beginnend mit dem wunderbaren Lied: „Ich hab Dir heut ein Grab gekauft“ und dem englischsprachigen „Love So Strange“ und „Mama (still Christa), schafft es das Thärichen Tentett, großbesetzten Jazz zu erschaffen, der so intelligent und spannend ist wie die Texte selbst. Michael Schiefel übernahm logischer Weise den Gesang in dieser top besetzten Band, die zusätzlich bei außergewöhnlichen Arrangements Nicolai Thärichen's von „Riders On The Storm“ (Doors), „Paperback Writer“ (Beatles) und „Moon River“ (Mercer) glänzt!

bak

Christian Bakonyi

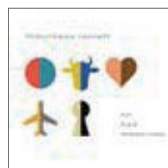
**TOP 5
CDS**



**1 Big Thief: Two Hands
4AD**

Mit „Two Hands“ haben die Brooklyner innerhalb eines halben Jahres ihr zweites Album veröffentlicht – den Erden-Zwilling zum überirdischen „U.F.O.F.“ im Mai wie sie sagen. Dem Makrokosmos stellen sie den Mikrokosmos gegenüber. Keine Scheu vorm Skelettieren. Lieder über Waffengewalt, Polizeibrutalität, die anhaltende Zerstörung des Planeten. Tough shit. Den kleiden sie in raue, trockene, nackte Songs, für die sie allein ihren Instinkten und Gefühlen folgen. Grunge-Folk, Brutalität prallt auf Fragilität. Und dennoch besticht der aufwühlend ehrliche Gesang von Adrianne Lenker durch seine Schönheit.

dk



**2 Thärichens Tentett:
No Half Measures, Laika Records**

Zum 20. Jubiläum von TT bat Bandleader Nicolai Thärichen seine kongenialen Musiker, eigene Ideen fürs Album in Form von Originalkompositionen, Gedichten zum Vertonen oder Lieblingsongs beizusteuern. Alles wurde dann in typischer Thärichen-Tentett-Manier „besonders behandelt“. Das Jazzorchester kontrastiert einen „Choral“ mit „Riders On The Storm“ und Henry Manchini, hat den „Paperback Writer“ und James Joyce im Repertoire und mit Michael Schiefel einen Ausnahmesänger am Start.

dk



**3 Seed: Bam Bam,
Warner Music**

Nach sieben Jahren endlich ein neues Album, dazu gleich eine Arenatournee, die Jahrhunderthalle zwei Mal ausverkauft, die Fans außer sich vor Glück. „Bam Bam“ ist dem im Mai 2018 verstorbenen Sänger Demba Nabé gewidmet. Seine Kollegen